

# Chronik PostAuto-Linie Luzern-Kriens-Eigenthal

 Region Zentralschweiz

Eine Chronik von  
PostAuto Schweiz AG  
Region Zentralschweiz  
Juli 2006



Ein zehnpförtiger Fiat, der Personen und Postsachen mit offenem oder geschlossenem Verdeck von Kriens über Hergiswald nach Eigenthal führt. Der Wagen ist mit Vollgummireifen ausgerüstet, was nicht mit den Komfortverhältnissen von heute zu vergleichen ist.<sup>a</sup>

## VORGESCHICHTE

**1849**

Zwischen Luzern und Kriens besteht eine tägliche Fusspostboten-Verbindung.<sup>1</sup>

Die Postsachen nach Eigenthal gelangen über Schwarzenberg an ihren Bestimmungsort.<sup>2</sup>

**1864**

Täglich bestehen zwei Fussboten-Verbindungen zwischen Luzern und Kriens.<sup>1</sup>

**1870**

Auf den 1. Januar erteilt die Postverwaltung Josef Brun, Gastwirt des Restaurants Pilatus in Kriens, eine Konzession zum Führen eines Postwagenkurses zwischen Luzern und Kriens. Vier Mal täglich fährt ein Einspanner zu 4/5 Plätzen die Strecke. Für den Postsachentransport erhält Josef Brun monatlich 42 Franken.<sup>1</sup>

**1886**

Am 25. Oktober nimmt die „Kriens-Luzern-Bahn“ ihren Betrieb auf. Der Postsachentransport läuft neu über diese Bahn und als Entschädigung

wird ein Betrag von 804 Franken vereinbart.<sup>1</sup>

**1896**

Der Vertrag mit der „Kriens-Luzern-Bahn“ wird erneuert.<sup>1</sup>

**1900**

Zwischen Luzern und Kriens entsteht eine neue Trambahn, die neu auch den Postsachentransport übernimmt.<sup>1</sup>

**1911**

Im Zeitraum vom 1. Juni bis 15. September erhält Xaver Heggli, Fuhrhalter aus Kriens, eine Gratis-

konzession zum Führen eines zwei Mal täglichen Postwagenkurses von Kriens nach Eigenthal. Die Fahrt wird mit einem Postwagen zu vier bis acht Plätzen und mit einer Bespannung von zwei bis vier Pferden ausgeführt.<sup>1</sup>

### 1913

Auf ein Gesuch der „Alpgenossenschaft Eigenthal“, eine von der Post geführte Verbindung Kriens-Obernau-Hergiswald-Eigenthal ins Leben zu rufen, tritt die schweizerische Oberpostdirektion Bern am 6. März nicht ein.<sup>2</sup>

### 1914

Eigenthal erhält ab dem 1. Juni<sup>2</sup> eine eigene Poststelle. Bis anhin gehörte Eigenthal zum Zustellkreis der Post Schwarzenberg. In den Monaten Juni bis Sempember führt Xaver Heggli als Privatunternehmer Personen und Postsachen von Kriens nach Eigenthal. Während den anderen Monaten besteht eine Fussbotenverbindung zwischen Eingenthal und Schwarzenberg. Für den Postsachentransport werden Heggli monatlich 200 Franken vergütet.<sup>1</sup>

### 1917

Die Postverwaltung erteilt neu Christian Amrein, Fuhrhalter von Kriens, eine Konzession für die Strecke Kriens-Eigenthal. Die Kurse beschränken sich noch immer auf die Sommermonate zwischen Juni und September.<sup>1</sup>

### 1918

Der Vertrag mit der Trambahn über den Postsachentransport zwischen Luzern und Kriens wird erneuert. Die Postsachen werden mit einem speziellen Tram-Anhänger befördert.<sup>1</sup>

### 1924

Christian Amrein führt in den Sommermonaten nur noch einen Fahrbotenkurs zwischen Kriens und Eigenthal. Personen werden keine mehr befördert.<sup>1</sup>

### 1925

Das Auto hält Einzug auf der Strecke Schwarzenberg-Eigenthal-Kriens. Versuchsweise verkehrt an Stelle des Postwagens täglich das

motorisierte Fahrzeug ein Mal. Dabei leistet Schwarzenberg einen Beitrag von höchstens 500 Franken bei einem allfälligen Betriebsverlust.<sup>1</sup>

## POSTAUTOLINIE

### 1926

Am 1. Juni ist die Eröffnung einer definitiven Autoverbindung Kriens-Eigenthal mit täglich ein bis zwei Kursen von Mitte Mai bis anfangs Oktober. Mit dem Auftrag wird wieder Xaver Heggli betreut, der mit einem Fiat<sup>3</sup> zu 10 Plätzen die Strecke in 40 Minuten bewältigt. Dabei erhält er 1.50 Franken Kilometerentschädigung und 10% der Bruttoeinnahmen. 5'289 Kilometer werden jährlich auf der Strecke zurückgelegt und dabei 1'973 Personen befördert.<sup>1</sup>

### 1928

Die Betriebsdauer wird ausgedehnt. Neu fahren vom 20. Mai bis zum 15. Oktober ein Kurspaar und zwischen dem 1. Juli und dem 15. September zwei Kurspaare auf der Linie Kriens-Eigenthal.<sup>1</sup>

### 1930

Der Postführungsvertrag mit Xaver Heggli wird verlängert. Die Kurse werden nun von und ab Luzern Bahnhof geführt. Dabei erhält Heggli eine Postentschädigung von 1.60 Franken pro Kilometer. Neu wird mit einem Fahrzeug zu 17 Personen gefahren.<sup>1</sup> Dabei handelt es sich um einen Car-alpin Saurer.<sup>4</sup>



Vorderseite eines Taschenfahrplans aus dem Jahr 1933. Das Bild zeigt einen Car-alpin der Firma Saurer.<sup>b</sup>

Postfahrplan		Autokurse		Luzern-Hergiswald-Eigenthal	
Gültig vom 15. V.-7. X. 1933					
31	32	33	34	35	36
11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34

Die dazu passende Rückseite mit dem Fahrplan und den Preis- und Haltestellenangaben.<sup>b</sup>

### 1936

Bisher verkehrte das Fahrzeug nur während der Sommermonate. Neu wird der Betrieb im ganzen Jahr aufrecht gehalten. Während den Wintermonaten betreibt Xaver Heggli die Linie auf eigene Rechnung und erhält dafür von der Postverwaltung eine Konzession.<sup>1</sup>

### 1939

Die Konzession für den Winterbetrieb wird wieder aufgehoben. Neu übernimmt die Post die Verantwortung des Kurses Luzern-Eigenthal für das ganze Jahr. Die Postentschädigung für das Jahr 1939 beläuft sich auf 18'650 Franken. Als Kurswagen dient ein Fahrzeug zu 18/22 Plätzen.<sup>1</sup>

### 1941-1945

Während der Jahre des 2. Weltkrieges muss der Betrieb wegen Treibstoff- und Pneumangel wieder auf die Strecke zwischen Kriens und Eigenthal beschränkt werden.<sup>1</sup>

### 1941

Xaver Heggli stirbt.<sup>1</sup> Der Postführungsvertrag geht an „X. Heggli's Erben, Transportgeschäft, Kriens“ über.<sup>2</sup> Dabei wird der Fahrplan allmählich ausgebaut.<sup>1</sup>

### 1946

Auf den 6. Mai wird die Streckenführung wiederum bis zum Bahnhof Luzern verlängert. Dabei wird neu eine Jahreskilometerleistung von 37'149 erbracht. Ganzjährig wird täglich ein Kurs-

paar zwischen Luzern und Eigenthal angeboten. Zusätzlich fährt das eingesetzte Fahrzeug vom 6. Mai bis zum 6. Oktober zwei Kurspaare pro Tag.<sup>1</sup>

Als Postautohalter erscheint neu Hans Heggli, Sohn von Xaver Heggli, aus Kriens.<sup>1</sup>

#### 1948

Ab 1948 übernimmt die Postverwaltung den Postsachentransport zwischen Luzern und Kriens mit eigenen Autos.<sup>1</sup>

#### 1949

Robert Bucheli Senior chauffiert die Personen und Postsachen bis ins Jahr 1957 in einem Angestellten-Verhältnis zwischen Luzern und Eigenthal.<sup>5</sup>

#### 1951

Die Strassengenossenschaft Hergiswald-Eigenthal richtet an den Postautohalter Heggli und die KPD Luzern ein Gesuch für einen Beitrag von 1'000 Franken an den Unterhaltsarbeiten der Strasse. Das Gesuch wird abgelehnt.<sup>1</sup>

#### 1957

Neu erscheint als Mitunterzeichner der Robert Bucheli Senior auf dem Postführungsvertrag. Er übernimmt mit Hans Heggli die Führung der Kurse der Linie Luzern-Eigenthal.<sup>1</sup>

#### 1958

Die Abfahrtsstelle wird von der Hauptpost Luzern zum Bahnhof-Ost verlegt. 53'789 Reisende werden auf 52'032 Jahreskilometern befördert.<sup>1</sup>

#### 1959

Am 6. April wird ein 6-Zylinder-Diesel FBW mit 30/50 Plätzen auf die Eröffnungsfahrt geschickt. Das Fahrzeug besitzt noch nicht die gelbe Postfarbe, wie wir sie heute kennen, sondern ist beige.<sup>3</sup>

Ab dem 1. Mai erscheint Robert Bucheli Senior als alleiniger Postautohalter auf den Postführungsverträgen für die Linie zwischen Luzern und Eigenthal.<sup>1</sup>

#### 1966

Am 22. Mai wird der neue Kurswagen, ein FBW 50 U mit 41/65 Plätzen, in Betrieb genommen.<sup>1</sup>

#### 1968

Die VBL-Autobuslinie 15 Kriens-Obernau wird eröffnet. Es handelt sich dabei um eine Übergangslösung, die bis zur angestrebten Weiterführung der VBL-Linie 1 dienen wird. Auf der Linie werden Fahrzeuge von Robert Bucheli Senior eingesetzt.<sup>1</sup>

Am 30. September tritt Robert Steinmann bei Robert Bucheli Senior in den Dienst als ständiger Postautohalter-Wagenführer ein.<sup>1</sup>

#### 1971

Ab dem 1. Juni erscheint Robert Bucheli Senior auch als Mitunterzeichner des Postführungsvertrags der Linie zwischen Luzern und Udligenswil. Er übernimmt dort einen Teil der Fahrleistung.<sup>1</sup> Bucheli fährt mit dem bereits erwähnten FBW 50 U mit 41/65 und einem FBW B 51 mit 41/74, die 1966 respektive 1962 in Betrieb genommen wurden.<sup>6</sup>

#### 1972

Als Reservewagen wird ein Saurer L4CT1D angeschafft und in Betrieb gesetzt.<sup>7</sup>



Ein Saurer/Tüscher L4CT1D von Robert Bucheli. Dieses Fahrzeug gelangt als Reservewagen auf der Strecke Kriens-Obernau zum Einsatz.<sup>c</sup>

#### 1974

Am 1. Januar übernimmt Robert Bucheli Senior aus Kriens die Postführung der Strecke zwischen Luzern und Udligenswil alleine.<sup>2</sup>

#### 1977

Die einfache Fahrt von Luzern nach Eigenthal kostet 1977 4.40 Franken, nur unmerklich mehr als zu Beginn

des Autobetriebs. Damals kostete die einfache Fahrt 3.45 Franken. Ähnlich schleppend entwickelte sich die Fahrtdauer. Die kurvenreiche Strecke lässt keine höheren Geschwindigkeiten zu.<sup>4</sup>

Robert Bucheli Junior steigt in das Geschäft seines Vaters ein.<sup>7</sup> Bucheli Senior erhält ein neues Fahrzeug, ein sechs-Zylinder Unterflurfahrzeug der Firma FBW.<sup>2</sup>

#### 1978

Da es im Eigenthal zu Problemen mit der Funkverbindung kommt, werden alle Fahrzeuge von Robert Bucheli Senior mit einem Natel B ausgerüstet.<sup>7</sup>

Ein neues Fahrzeug, ein FBW C 50 U mit 45/77 Plätzen, wird angeschafft.<sup>6</sup>

#### 1983

Am 9. Juni wird ein neuer Wagen in Betrieb gesetzt. Dabei handelt es sich um einen FBW EU3AR mit einer Carrosserie der Firma Frech + Hoch aus Sissach. Dieses Fahrzeug wird der letzte Bus sein, der die Firma FBW aus ihrem Betrieb entlässt. Robert Bucheli Junior wird dieses Fahrzeug später dem heutigen FBW-Museum in Wetzikon gratis überlassen.<sup>8</sup>



Der letzte Bus der Firma FBW im Einsatz auf der Strecke zwischen Luzern und Eigenthal.<sup>c</sup>

#### 1988

Ein neues Fahrzeug, ein sechszylindriger Mercedes 405 mit 44/53 Plätzen, wird eingeführt und in Betrieb genommen.<sup>7</sup>

#### 1990

Das Billettausgabe-Gerät BAG ersetzt das Vorgängermodell TIM.<sup>7</sup>

Der bisherige Name des Postunternehmers Robert Bucheli wird in



Folge der Gründung einer Familien-AG in Bucheli Busbetriebe AG abgeändert.<sup>2</sup>

### 1993

Am 30. September feiert Robert Steinmann sein 25. Dienstjubiläum als Postautohalter-Wagenführer.<sup>1</sup>

### 1998

Robert Bucheli Senior stirbt.<sup>8</sup>

### 1999

Ein Setra S 319 NF wird angeschafft und in Betrieb gesetzt. Dieses Fahrzeug besitzt drei Achsen und ist 15 Meter (Mega Bus) lang. Bis ins Jahr 2005 werden nochmals vier solche Fahrzeuge gekauft.<sup>1</sup>



Ein Mercedes-Benz O 550 Integro der Firma Bucheli Busbetriebe AG aus Kriens auf der Strecke zwischen Luzern und Eigenthal. Dieses Fahrzeug wird am 15. Mai 2002 in Betrieb gesetzt.<sup>c</sup>

### 2003

Der Mercedes O 405 wird durch einen neuen Mercedes Benz O 530 ersetzt. Dieses Fahrzeug bietet 55/71 Leuten Platz.<sup>1</sup>

### 2004

Robert Steinmann wird als Postautohalter-Wagenführer pensioniert.<sup>8</sup>

### 2005

Die Haltestellenansagen folgten bis anhin übers Mikrofon direkt vom Wagenführer. Neu werden die Ansagen automatisch akustisch und optisch eingespielt.<sup>7</sup>

Im Jahr 2005 steigen auf der Linie Luzern-Eigenthal 52'178 Personen in die Postautos ein.<sup>1</sup>

### 2006

Seit 80 Jahren besteht die definitive Autoverbindung zwischen Luzern-Kriens-Eigenthal.

Die Busse verkehren auf der Strecke Luzern-Eigenthal werktags vier Mal und an den Wochenenden inkl. Feiertage sieben Mal pro Tag hin und zurück. Die Bucheli Busbetriebe AG stellen dafür elf Fahrzeuge zur Verfügung – fünf Setras und sechs Mercedes-Benz' – die jedoch auch auf der Linie 550.55 Luzern-Udligenswil-Rotkreuz zum Einsatz kommen.



Einer von fünf Setras S 319 NF der Bucheli Busbetriebe AG.<sup>b</sup>



2006: 100 Jahre PostAuto Schweiz.<sup>b</sup>

### Quellenverzeichnis:

- 1) Archiv PostAuto AG, Region Zentralschweiz, Luzern.
- 2) PTT-Archiv, Bern.
- 3) bis.: Im neuen Car nach dem Eigenthal, Luzerner Tagblatt, 08.04.1959.
- 4) ge.: Eigenthal: Ein halbes Jahrhundert Autopost, Vaterland, 14.04.1977.
- 5) sä.: Von der Rössli- zur modernen Autopost, Luzerner Tagblatt, 13.04.1977.
- 6) Privatarchiv Hans Meier, Adligenswil.
- 7) Interview mit Robert Bucheli, Kriens, Kriens 11.04.2006.
- 8) Interview mit Robert Bucheli, Kriens, Kriens 14.07.2006.

### Bildnachweis:

- a) PTT-Archiv, Bern.
- b) Bucheli Busbetriebe AG.
- c) Archiv PostAuto AG, Region Zentralschweiz, Luzern.

### Impressum:

PostAuto Schweiz AG  
Region Zentralschweiz  
Nicole Zweifel, Andreas Kalt  
Landenbergstrasse 36  
CH-6002 Luzern  
Tel. 041 368 10 25  
Fax. 041 368 10 11  
E-Mail: zentralschweiz@postauto.ch